

Kinder- und Jugendreport 2022

Gesundheit und Gesundheitsversorgung während der COVID-19-Pandemie

Schwerpunkt HPV-Impfung

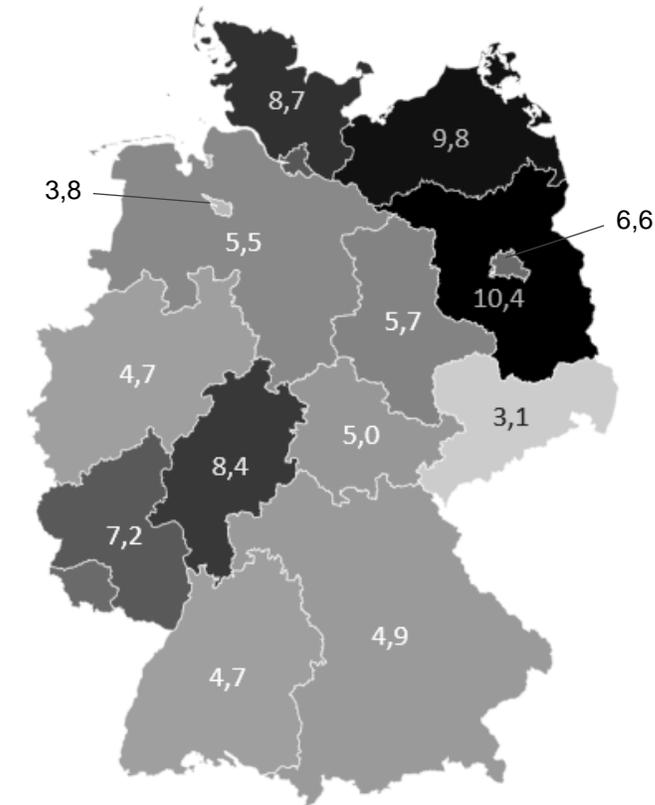
Dr. Julian Witte, Lena Hasemann, Alena Zeitler

Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Dr. Wolfgang Greiner, Universität Bielefeld

28.02.2022

- Analyse der HPV-Erstimpfungen DAK-versicherter Kinder und Jugendlicher zwischen 9 und 17 Jahren aus den Jahren 2019 bis 2020.
- In der Zielaltersgruppe der HPV-Impfung von **9 bis 17 Jahren werden über 385.000 Jungen und Mädchen** in die Analyse eingeschlossen. Darunter sind 48,7 % Mädchen und 51,3 % Jungen.
- Der Report basiert auf Daten von 5,7 % aller Kinder und Jugendlichen in der Bundesrepublik. Je nach Bundesland können über 10 % aller dort lebenden Kinder abgebildet werden.
- Hohe Repräsentativität hinsichtlich Alters- und Geschlechtsverteilung. Auch Ausbildung und Einkommen der Eltern ist bundesweit gut repräsentiert.

Anteil DAK-versicherter Kinder und Jugendlicher an der Gesamtbevölkerung je Bundesland (in %), 2020



HPV-Impfungen während der COVID-19-Pandemie

Status quo der HPV-Impfung in Deutschland

HPV-Erstimpfungsquote für Mädchen und Jungen (9-17 Jahre)

Datenjahre: 2019-2020, Vergleich gegenüber dem Vorjahr

	2019	2020	Differenz	
	13,8 %	12,1 %	-14,4 %	▼
	12,0 %	11,0 %	-9,1 %	▼

\\ Gemäß Daten des RKI liegt der Anteil vollständig gegen HPV geimpfter Mädchen Ende 2019 bei 47,2 %, während lediglich 5,1 % aller Jungen vollständig geimpft sind (Angaben für 15-Jährige, Geburtsjahr 2004).

Die STIKO geht davon aus, dass ein flächendeckender Schutz gegen HPV-Viren erst ab einer Durchimpfungsquote von mindestens 70 % besteht.

**Daten der DAK-Gesundheit zeigen darüber hinaus, dass der Anteil der Kinder und Jugendlichen, die im Jahr 2020 eine Erstimpfung gegen HPV erhalten haben, gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen ist. **

HPV-Impfungen während der COVID-19-Pandemie

Status quo der HPV-Impfung in Deutschland



HPV-Erstimpfungsquote von Mädchen nach Alter

Datenjahr: 2019-2020, Vergleich gegenüber dem Vorjahr

Alter	2019	2020	Differenz
9	6,1 %	6,1 %	+0,2 %
10	13,4 %	12,7 %	-5,7 %
11	14,7 %	12,8 %	-14,5 %
12	16,6 %	14,2 %	-16,5 %
13	19,2 %	16,7 %	-14,8 %
14	17,3 %	14,7 %	-17,5 %
15	14,0 %	11,5 %	-21,5 %
16	12,2 %	10,4 %	-17,6 %
17	11,0 %	9,3 %	-18,4 %
Durchschnittliches Alter bei Erstimpfung	13,2 Jahre	13,1 Jahre	



HPV-Erstimpfungsquote von Jungen nach Alter

Datenjahr: 2019-2020, Vergleich gegenüber dem Vorjahr

Alter	2019	2020	Differenz
9	3,8 %	4,0 %	+6,4%
10	8,1 %	8,1 %	-0,6%
11	9,8 %	8,5 %	-15,2%
12	10,8 %	9,7 %	-11,4%
13	15,2 %	13,7 %	-10,9%
14	15,9 %	13,9 %	-14,4%
15	15,9 %	12,9 %	-23,2%
16	14,3 %	13,2 %	-8,5%
17	13,4 %	14,0 %	+4,6%
Durchschnittliches Alter bei Erstimpfung	13,9 Jahre	13,7 Jahre	

\\ Die HPV-Erstimpfung wird für Mädchen seit 2007 und für Jungen seit 2018 durch die STIKO empfohlen. Bereits in 2019 ist zu sehen, dass die Erstimpfungsquote bei Jungen nur knapp unterhalb der Quote bei Mädchen liegt. Das durchschnittliche Alter von Mädchen bei Erstimpfung liegt bei 13 Jahren, bei Jungen wird im Durchschnitt mit knapp 14 Jahren erstmals geimpft. Die höchsten Erstimpfungsquoten werden bei Mädchen zwischen dem 12 und 14 Lebensalter beobachtet. Der pandemie-assoziierte Rückgang der in Anspruch genommenen Erstimpfungen fällt jedoch in höheren Altersjahrgängen größer aus. Für Jungen werden die höchsten Impfquoten im späten Jugendalter beobachtet, während der Rückgang in 2020 in den jüngeren Altersgruppen höher ausfiel. \\

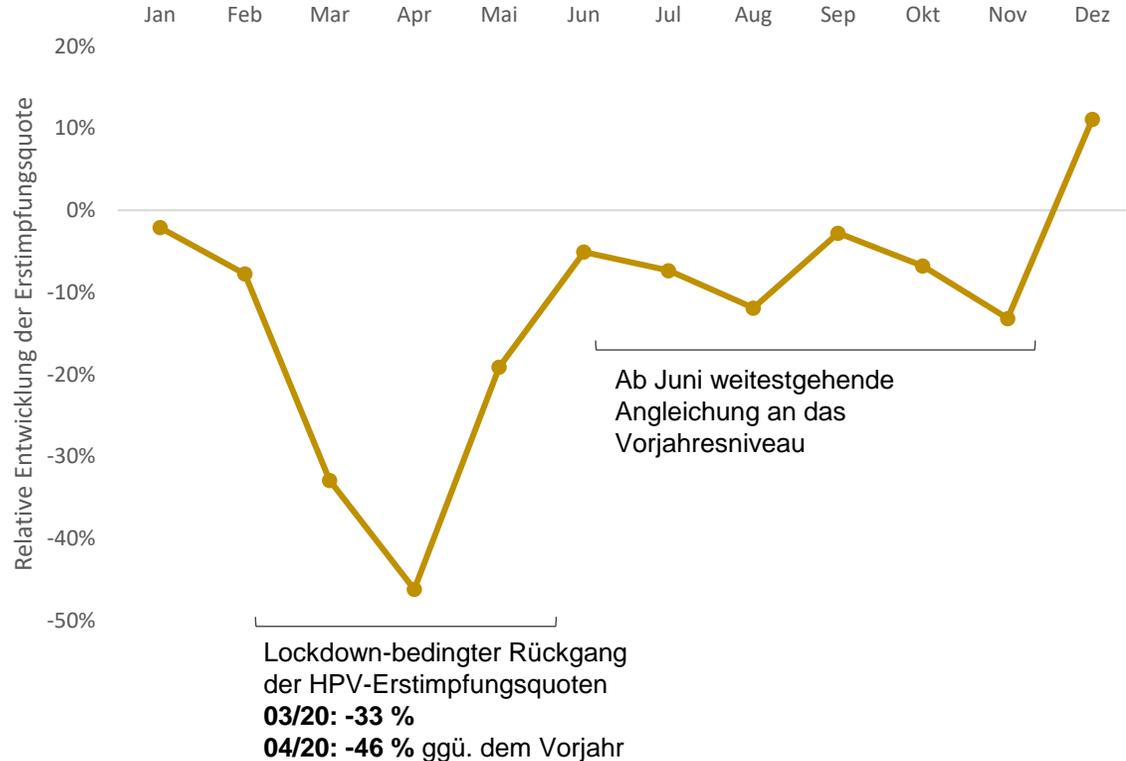
HPV-Impfungen während der COVID-19-Pandemie

Zeitliche Entwicklung der HPV-Erstimpfungsquoten



Relative Entwicklung der HPV-Erstimpfung bei Mädchen ab 9 Jahren

Datenjahr: 2020, Vergleich gegenüber dem Vorjahr

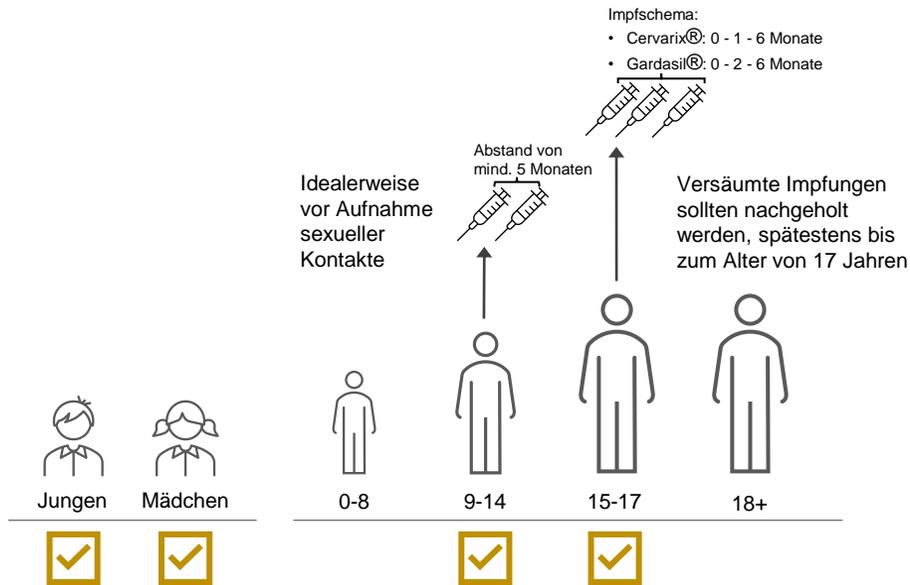


\\ Vergleichbar zu anderen Leistungen der Gesundheitsversorgung sind im März und April 2020 während der bundesweit gültigen Kontaktbeschränkungen („Lockdown“) in folge der COVID-19-Pandemie bis zu 46 % HPV-Erstimpfungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weniger beobachtet worden. Ab dem Sommer ist eine weitestgehende Angleichung an das Vorjahresniveau festzustellen, wobei die Erstimpfungsquoten mit Ausnahme des Dezembers nicht das Vorjahresniveau erreichen oder Nachholeffekte zeigen. \\

HPV-Impfungen während der COVID-19-Pandemie

STIKO-Empfehlung zur HPV-Impfung

Für wen ist die HPV-Impfung durch die SITKO empfohlen?



In welchem Alter ist die HPV-Impfung sinnvoll?

Studien der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Deutschland haben gezeigt, dass 94% der Mädchen (mit Migrationshintergrund 96%) und 97% der Jungen (mit Migrationshintergrund 86%) zum Zeitpunkt des ersten Geschlechtsverkehrs älter als 14 Jahre sind.

Außerdem haben Studien gezeigt, dass jüngere Mädchen eine bessere Immunantwort nach der HPV-Impfung aufbauen als ältere Mädchen. Auch wenn erste sexuelle Kontakte noch in weiter Ferne liegen, spricht die bessere Immunantwort auf die Impfung bei jüngeren Mädchen für eine möglichst frühzeitige Impfung von Mädchen und Jungen.

Seit 2007 HPV-Impfempfehlung für Mädchen

- Ziel der Impfung: Schutz vor HP-Viren, welche am häufigsten Gebärmutterhalskrebs auslösen. Zudem kann einer der verfügbaren Impfstoffe vor Feigwarzen im Genitalbereich schützen.
- In 2018 lag Impfquote unter 50%: Herdenimmunität konnte nicht erreicht werden.
- Kein Schutz von Männern, die Sex mit Männern haben (MSM).

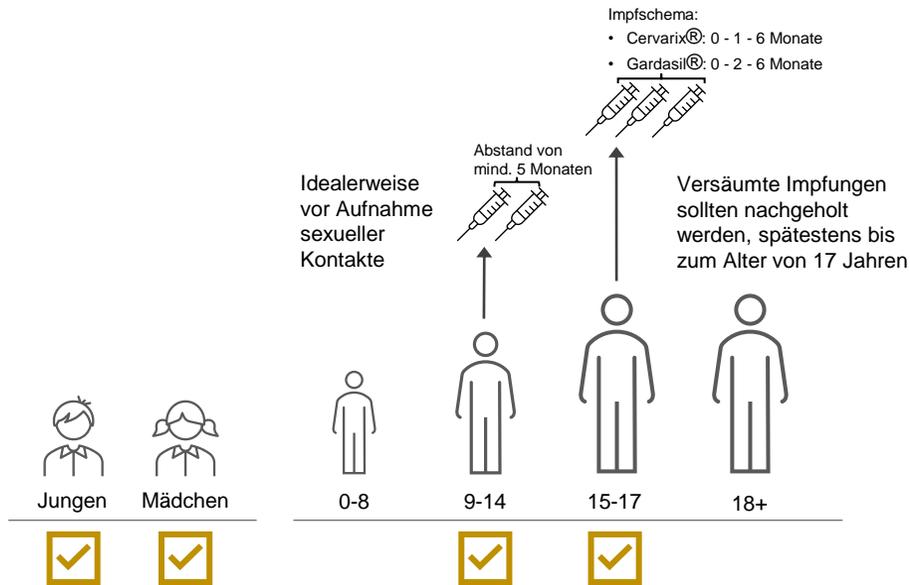
Seit 2018 HPV-Impfempfehlung auch für Jungen

- erhöhte Geschlechtergerechtigkeit
- Verteilung der gesellschaftlichen Verantwortung auf beide Geschlechter
- Schutz der MSM-Gruppe

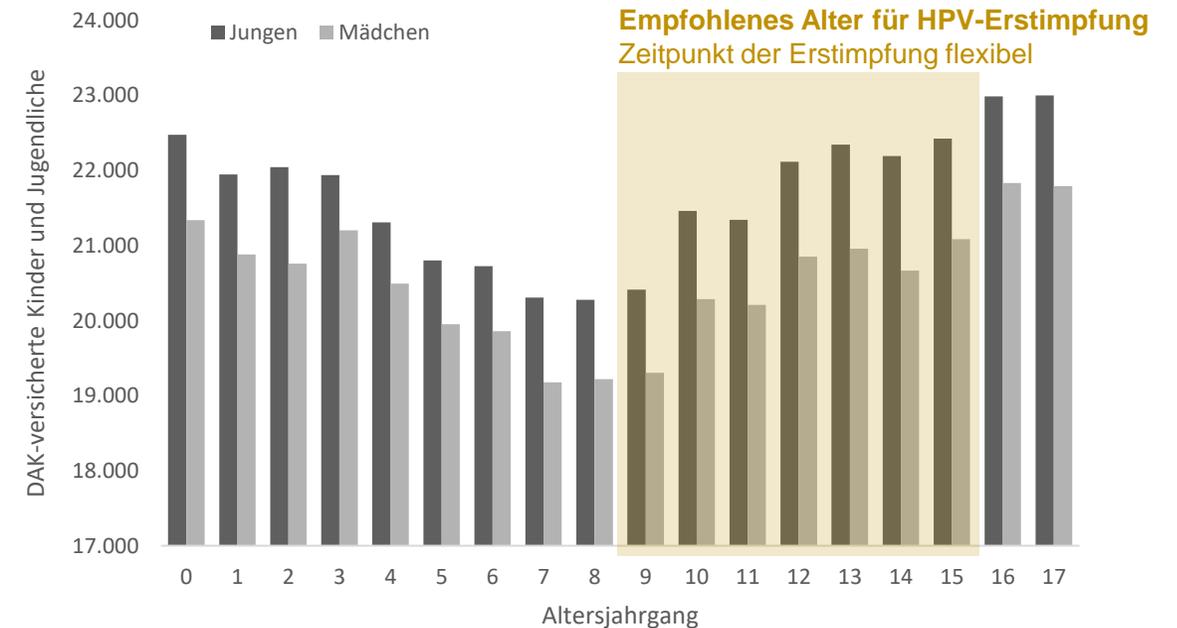
HPV-Impfungen während der COVID-19-Pandemie

Studienpopulation der DAK-Gesundheit

Für wen ist die HPV-Impfung durch die SITKO empfohlen?



Anzahl DAK-versicherter Kinder und Jugendlicher je Altersjahrgang
Datenjahr: 2020



Zusammensetzung der Studienpopulation

Im empfohlenen Alter für die HPV-Erstimpfung von neun bis 17 Jahren sind insgesamt 198 Tausend DAK-versicherte Jungen und 187 Tausend Mädchen in die vorliegenden Analysen eingegangen.

- Die STIKO empfiehlt seit 2007 eine HPV-Impfung für Mädchen und seit 2018 auch für Jungen. Ziel ist die Vermeidung der Infektion mit Humanen Papillomviren, welche am häufigsten Gebärmutterhalskrebs auslösen.
- Das RKI berichtet in der vergangenen Jahren jeweils weniger als 50 % aller Mädchen bzw. 5 % aller Jungen, welchen einen vollständigen Impfschutz erhalten haben. Ziel sollte jedoch wenigstens eine Impfquote von 70 % sein.
- Die Erstimpfungsquote DAK-versicherter Mädchen betrug im Jahr 2020 12,1%; ein Minus von 14,4% gegenüber dem Vorjahr.
- Die Erstimpfungsquote von Jungen hat relativ schnell nach Veröffentlichung der Impfempfehlung das Niveau der Mädchen erreicht. 11,0% aller Jungen zwischen 9 und 17 Jahren erhielt in 2020 eine Erstimpfung gegen HPV.
- Der pandemie-assoziierte Rückgang der Erstimpfungsquote fällt bei Jungen mit Minus 9,1% gegenüber dem Vorjahr geringer aus als bei Mädchen.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Dr. Julian Witte, MPH

M: julian.witte@vandage.de

T: +49 151 5064 0017

vandage.de

Vandage GmbH
Health Economics & Analytics
Detmolder Straße 30
D-33604 Bielefeld